Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis Abends 7 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der zweitnächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 89. Leipzig, Mittwoch den 17. April. 1867.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Aderholz' Buchh. in Breslau.

2987. **Köcher's, F. A.,** Stereometrie, neu bearb. v. M. Sadebeck. gr. 8. * 13½ Ngl

Bath in Berlin.

2988. **Cooke, A. C.,** eine englische Kritik üb. den Krieg in Böhmen. Skizze d. Feldzuges in Oesterreich im J. 1866. Uebers. v. e. preuß. Offizier. gr. 8. Geh. * 12 Ngl

2989. **Gedanken** üb. Verwendung u. Ausbildung der Kavallerie m. besond. Berücksicht. d. Feldzuges v. 1866 von G. v. G. gr. 8. Geh. * 12 Ngl

Brockhaus in Leipzig.

2990. **Gutzkow, K.,** Hohenschwangau. Roman u. Geschichte. 1536—1567. 1. Bd. 2. Aufl. 8. Geh. 1½ ℛ

Gaertner in Berlin.

2991. **Zeitschrift** f. die Landeskultur-Gesetzgebung der preußischen Staaten. 18. Bd. 1. Hft. od. Neue Folge. 8. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 ℛ

Hinrichs'sche Buchh. Sort.-Cto. in Leipzig.

2992. † **Opitz, Th.,** die Germanen im römischen Imperium vor der Völkerwanderung. gr. 8. In Comm. Geh. * ⅓ ℛ

Pardubitz in Leipzig.

2993. † **Adressbuch** d. Grosshandels u. Fabrikstandes in Deutschland, der österr. Monarchie u. in der Schweiz etc. Enth. üb. 50,000 Adressen in ca. 3000 Orten. 3. Aufl. Von H. Rudolph. gr. 8. Geb. ** 5 ℛ

2994. † **Mess-Adressbuch,** Leipziger. Enth. e. Verzeichniss der Messfirmen m. Angabe der Branchen u. Geschäfts-Locale u. e. Verzeichniss der Firmen nach Waaren, Fabrikaten u. Geschäfts-Branchen v. H. Rudolph. 17. Jahrg. 1867. gr. 16. Geh. * ½ ℛ

Senf's Buchh. in Leipzig.

2995. **Kugler, F.,** Geschichte Friedrichs d. Großen. 6. Aufl. 5. Lfg. gr. 8. Geh. 3 Ngl

v. Zabern in Mainz.

2996. **Schmitt, K.,** 40 Confirmations-Scheine m. Denksprüchen u. Liederversen. gr. 4. In Mappe * 1 ℛ 6 Ngl

Nichtamtlicher Theil.

Ueber das Vertrauen zur Gutmüthigkeit des deutschen Buchhandels.

Mit dem Buchhandel ist es doch eine schöne Sache; er genießt allgemeines Vertrauen — Vertrauen auf seine Gutmüthigkeit, jegliches nützliche und unnützliche Institut zu unterstützen, er wird vertrauensvoll angezapft bis in das Aschgraue, heute von einem Prediger-Seminar in Amerika, morgen von einem Gewerbevereine in Z., heute von einem ohne sein Verschulden zurückgekommenen Buchhändler für eine zu gründende Leihbibliothek, morgen von der Wittwe eines Sortimenters, der dem Verleger goldene Berge erworben hat; — aber wohl noch kein Circular hat in dem Maße das Erstaunen des Buchhandels erregt, als das eben verbreitete: datirt Carlsruhe (Baden), im Februar 1867, das an der Spitze das Motto trägt: „Thiergarten Carlsruhe". Es wird uns in demselben als merkwürdig vor Augen geführt, daß ihm bei seinem Entstehen von ungläubiger Seite ein zweifelhaftes Horoskop gestellt worden sei, aber dennoch bestehe er schon zwei Jahre. Das Etablissement gereiche jedem Carlsruher und jedem Fremden zur Freude. Je größer die Bevölkerung des Thiergartens werde, je schwieriger sei deren Behandlung. Der Zweck des Thiergartens sei nicht nur, den Spaziergängern einen angenehmen Zielpunkt zu verschaffen, sondern dem Liebhaber sollte Gelegenheit geboten werden, aus Beobachtung Nutzen zu ziehen. Durch Züchtung reingehaltener Racen und durch Kreuzung sei der Oeffentlichkeit genützt worden. Um dieses große Werk in nutzbringender Weise zu fördern, sei nicht nur Beobachtung und Berechnung erforderlich, sondern auch gute Bücher! Der Garten und die Anlagen und der See seien von der hohen Regierung beinahe unentgeltlich überlassen worden, aber an Büchern fehle es, der Thiergarten habe dermalen nur einige Zeitschriften und Kataloge. Der Buch-, Kunst- und Antiquarhandel des In- und Auslandes, aber nur der, der Interesse und Sinn für derartige Unternehmungen hat, solle aus Rücksicht auf die geringen Mittel Bücher und Abbildungen (Musikalien sind ausgeschlossen) einsenden; es wird auch versichert, daß die Eingänge durch das Monatsblatt für Geflügelzucht bescheiniget werden!

Das Vertrauen auf die Gutmüthigkeit des deutschen Buchhandels geht weit! n.

Buchhändlerisches Plagiat.

Nicht bloß die Schriftsteller scheuen sich vor der in der Ueberschrift genannten bösen That manchmal sehr wenig, sondern auch die Collegen selber, die viel besser als jene wissen könnten, wie übel und verderbenbringend sie sein kann. Ein eclatantes Beispiel davon — noch dazu aus der Metropole des Buchhandels — kommt uns eben zur Hand, was ganz besonders „gezeichnet" zu werden verdient. Je-